

## Workshops parallel von 14:45 bis 15:55 Uhr

### WS 1: Prävention häuslicher Gewalt aus Sicht eines Frauenarztes und einer Familienhebamme

Dr. med. Peter Tönnies, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie & Geburtshilfe, Moers  
Jennifer Jaque-Rodney, Hebammenwissenschaftlerin, Experte für Frühe Hilfen, Bochum

### WS 2: Kinderschutz im öffentlichen Gesundheitsdienst

Dr. med. Andrea Eulgem, Fachärztin f. Kinderchirurgie, Leiterin der Kinderschutzgruppe des Gesundheitsamtes der Stadt Köln, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin (DGKiM), Zertifikat Kinderschutzmedizinerin

### WS 3: interdisziplinäre Zusammenarbeit im Kinderschutz – Wunsch und/oder Wirklichkeit

Dr. med. Monica Scheele-Peschey, niedergelassene Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Düsseldorf  
Dr. med. Monica Naujoks, niedergelassene Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Düsseldorf  
Cornelia Neuenhaus, Jugendamt Düsseldorf  
Birgit Langer, Leiterin Caritas Erziehungs- und Familienberatungsstelle Düsseldorf

### WS 4: Die Folgen familiärer Trennungen

Univ.-Prof. Dr. med. Matthias Franz, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Stellvertretender Direktor des Klinischen Instituts für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Düsseldorf

### WS 5: Gewalt gegen behinderte Kinder: Die Rolle der Sozialpädiatrie im Kinderschutz bei Kindern mit Behinderungen

Dr. med. Hauke Duckwitz, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Neuropädiatrie, Oberarzt, Kinderneurologisches Zentrum, Sana Kliniken Düsseldorf

### WS 6: „Netzwerk häusliche Gewalt“ Düsseldorf: Eine Kooperation des Kriminalpräventiven Rats, der Jugendhilfe, der Frauenberatungsstelle und weiterer Einrichtungen

Stephan Siebenkotten-Dalhoff, Leiter der Abteilung Soziale Dienste des Jugendamts Düsseldorf  
Marion Heyers, Kriminalkommissariat Kriminalprävention, Polizeipräsidium Düsseldorf  
Luzia Kleene, frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

### WS 7: RISKID: Frühwarnsystem für Ärzte zur Prävention von Kindesmisshandlung

Dr. med. Ralf Kownatzki, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Vorsitzender des Vorstands RISKID e. V.

## Anmeldung

Bitte bis zum **02.11.2018** anmelden unter der **Fax-Nr.: 0211 4302-5545**.

Ich nehme an der Fachtagung **Häusliche Gewalt und Kindeswohl** am 16. November 2018 teil.

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

- Workshop 1       Workshop 5  
 Workshop 2       Workshop 6  
 Workshop 3       Workshop 7  
 Workshop 4

(Bitte kreuzen Sie den **Workshop Ihrer Wahl an** und wählen zusätzlich **mit 2 Kreuzen einen Alternativworkshop**, falls ein Workshop ausgebucht ist. Die Auswahl wird in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt)

Herr       Frau

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift



Fachtagung am Freitag, den 16. November 2018,  
von 10:00 bis 17:45 Uhr,  
im Haus der Ärzteschaft, Düsseldorf



© Photocreo Bednarek - Fotolia.com

## Häusliche Gewalt und Kindeswohl

Eine Veranstaltung der Stiftung Deutsches Forum Kinderzukunft, der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein und der Ärztekammer Nordrhein

## Fachtagung

# Häusliche Gewalt und Kindeswohl

**Termin:** 16. November 2018, 10:00–17:45 Uhr

**Ort:** Haus der Ärzteschaft, Düsseldorf

### Veranstaltungsort

**Haus der Ärzteschaft,**

Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf

### CME-Punkte

Die Veranstaltung ist mit **8 CME-Punkten** anerkannt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Anmeldung und Information

Bitte melden Sie sich schriftlich an per

**Fax: 0211 4302-5545** oder per

**E-Mail: [veranstaltungen@aecko.de](mailto:veranstaltungen@aecko.de)** oder  
unter [www.aecko.de](http://www.aecko.de).

Fragen zur Veranstaltung beantwortet Veronika Maurer  
unter der Telefonnummer 0211 4302-2215.

### Workshop-Teilnahme

Bitte wählen Sie bei Ihrer Anmeldung einen der Workshops  
zur Teilnahme aus, zusätzlich mit 2 Kreuzen einen Alternativ-  
Workshop, falls die Erst-Wahl ausgebucht ist.

### Kinderbetreuung

Kostenlose, qualifizierte Kinderbetreuung  
für Kinder im Alter von 3–13 Jahren.

Voranmeldung und Auskunft bei Sabine Schmitt,  
Tel.: 0211 4302-2540.

### Parkmöglichkeiten

Bitte beachten Sie, dass das Parken in der Tiefgarage  
des Hauses der Ärzteschaft nicht möglich ist.

## Programm: Häusliche Gewalt und Kindeswohl

10:00 Uhr

### Begrüßung

Prof. Dr. med. Susanne Schwalen,  
Ärztekammer Nordrhein

### Thematische Einführung

Dr. med. Gabriele Trost-Brinkhues,  
Nationales Zentrum Frühe Hilfen

Grußworte

### Handlungskonzepte des Landes NRW für einen wirksamen Kinderschutz

Heike Reinecke,  
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Staatssekretär Andreas Bothe,  
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge  
und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorträge:

### Istanbul-Konvention: Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt

Dipl.-Sozialpäd. Marion Steffens,  
Kompetenzzentrum Frauen und Gesundheit NRW

### Gewalt im Kontext von Familie und Partnerschaft:

### Ansatzpunkte für die Prävention aus gesundheitswissenschaftlicher Sicht

Dr. rer. nat. Robert Schlack,  
Ständige Kaiserin-Auguste-Viktoria-Kommission  
für Prävention bei der DGSPJ, Berlin

11:50 Uhr

Mittagspause

12:30 Uhr

Vorträge:

### Welche Auswirkungen haben mütterlicher Stress und Trauma auf die fetale und frühkindliche Entwicklung ihres Kindes?

Prof. Dr. rer. nat. Claudia Buß,  
Charité Universitätsmedizin Berlin

### Auswirkungen häuslicher Gewalt auf die Entwicklung von Kindern

Dr. med. Wilfried Kratzsch,  
Stiftung Deutsches Forum Kinderzukunft

### Spätfolgen häuslicher Gewalt im Kindesalter

Dr. med. Frank Bergmann,  
Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein

14:20 Uhr

Kaffeepause

14:40 Uhr

### Workshops:

Eine Auflistung der Themen finden Sie umseitig  
und im Internet unter: [www.aecko.de](http://www.aecko.de)

15:40 Uhr

Kaffeepause

16:00 Uhr

Vorträge:

### Erfahrungen und Möglichkeiten des ÖGD

Dr. med. Anne Bunte, Gesundheitsamt der Stadt Köln  
Dr. med. Andrea Eulgem, Leiterin der Kinderschutzgruppe  
des Gesundheitsamtes der Stadt Köln

### Das Wohl des Kindes hat Vorrang: Rechtlicher Rahmen

Prof. Dr. jur. Ludwig Salgo,  
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

17:30 Uhr

### Schlusswort

Dr. med. Gabriele Trost-Brinkhues,  
Nationales Zentrum Frühe Hilfen

**Moderation:**

Dr. med. Karl-Josef Eßer, BAG Gesundheit & Frühe Hilfen